

## LAUTERBRUNNEN

### Züchter jublieren

Der Kleintierzüchterverein Lauterbrunnen und Umgebung feiert am Wochenende seinen 75. Geburtstag mit einer kleinen Feier.

Mit einer Jubiläumsausstellung im Forstmagazin Lauterbrunnen will der Kleintierzüchterverein Lauterbrunnen und Umgebung sein Wirken den Besuchern näher bringen. Die Ausstellung ist heute Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet und Teil der Geburtstagsfeier.

#### Feier ab 20 Uhr

Der 75-jährige Verein lädt zudem zu einer Jubiläumsfeier in bescheidenem Rahmen ein. Sie findet am Samstag ab 20 Uhr in der Festwirtschaft statt. «Alle sind herzlich eingeladen», teilen die Kleintierzüchter mit und fügen hinzu: «Wie bei uns üblich, ist sowohl für die Ausstellung wie für die Jubiläumsfeier der Eintritt frei.»

Vor 75 Jahren haben sich neun Kleintierzüchter zusammengefunden und den Verein gegründet. Gerne erinnern sich die Vereinsmitglieder an die Oberländische Verbandsausstellung 1961 in der Bahnhofgarage Lauterbrunnen mit über 800 Tieren. Zudem habe «manch schöner Preis» den Weg ins Lauterbrunnental gefunden. **MG**

## INTERLAKEN: LESUNG IN DER WALDEGG-GARAGE

# Balmer las Berichte und Gedichte im Kunstraum vor

Dres Balmer las in der zum Kunstaustellungsraum umfunktionierten Autoeinstellhalle der Waldegg-Garage vor.

Da, wo sonst an der Waldeggstrasse zum Kauf angebotene Autos ausgestellt sind, werden zur Zeit im warmen Lichte unzähliger Kerzen und antiker Lampen und Lämpchen kunsthandwerklich hergestellte Raritäten und mit Charme restaurierte Möbel und Gebrauchsgegenstände zum Kauf angeboten. Inmitten all dieser von Barbara und Rosmarie Kiener aus Gündlischwand liebevoll hergestellten und effektiv weihnächtlich dekorierten Sachen und Säckelchen fand am Donnerstagabend eine sehr gut besuchte Lesung des Schriftstellers und Reisejournalisten Dres Balmer statt.

Fesselnde und begeisternde wie auch zum Schmunzeln und Lachen ausgestattete bislang noch nicht veröffentlichte Reiseberichte des in Grindelwald Aufgewachsenen, heute in Bern Lebenden, sorgten für viel Kurzweil und Freude. Dres Balmer entführte sein gespannt zuhörendes Publikum auf Velotouren nach Amerika und Oberitalien. Ob als Ferienreisender, als recherchierender Journalist oder Besucher einer Wallfahrtskirche für Velofahrer unterwegs, immerzu versteht es Dres Balmer, seine Erlebnisse, Betrachtungen und Erfahrungen so wortklug zu formulieren, dass man als Zuhörer glaubt, mit von der Partie gewesen zu sein. Man glaubt, seine



**Kultur statt Autos:** Reisejournalist Dres Balmer las in der ehemaligen Autoeinstellhalle der Waldegg-Garage seine neusten Berichte vor.

Strapazen in Regen, Schnee und Nebel, all die Tücken des Fotomachenmüssens, des Telefonierens am Münzautomaten im Kreditkarten gesteuerten Amerika, des Ave-Maria-Betenden vor zu Reliquien gewordenen Velorennfahrertrikots hautnah miterlebt zu haben! Der mit willkommenem heissem Glühwein, serviert von den char-

manten Gastgeberinnen, endende Vorleseabend bleibt den vielen Besuchern ganz bestimmt in allerbesten Erinnerung. Die weihnächtliche Kunst- und Verkaufsausstellung in der Waldegg-Garage ist noch bis zum 21. Dezember, jeweils von Donnerstag bis Sonntag von 16 bis 22 Uhr, geöffnet. **ERWIN KOLB**

## INTERLAKEN

### Schlägerei der Iraker

Am Donnerstag um 16.30 Uhr wurden auf dem Marktplatz in Interlaken drei Iraker von zwei Landsmännern angegriffen. Bei der anschliessenden Schlägerei kamen Pfefferspray, Stöcke und auch ein Messer zum Einsatz. Von drei verletzt eingelieferten Irakern konnten deren zwei das Spital nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. Ein von einem Messer Verletzter befindet sich noch immer in Spitalpflege. **BPM**

## OBERLAND

### Abstimmen und wählen

Es ist wieder Wahl- und Abstimmungswochenende: In sechs Oberländer Gemeinden werden die Stimmbürger entscheiden.

**Adelboden:** An der Urne wird über die Privatisierung des Abwasserwesens entschieden.

**Brienz:** Neben den Gemeinderäten sowie einer Ratspräsidentin müssen auch die Mitglieder von fünf Kommissionen gewählt werden. Es treten fünf Parteien und ein wilder Kandidat an.

**Diemtigen:** An der Gemeindeversammlung sind vom elfköpfigen Gemeinderat sechs Mitglieder zu ersetzen. Auch der Ratspräsident Beat Klossner ist nicht mehr wählbar.

**Frutigen:** Die Gemeinde will einen Teil des Flugplatzes als Gewerbeland kaufen, eine neue Ausfahrt von der Umfahrung ins Gewerbegebiet realisieren und die Zeughausstrasse ausbauen. An der Urne wird über insgesamt 4,5 Millionen Franken befunden.

**Interlaken:** An der Urne entscheiden Interlakens Bürger über den Voranschlag 2009, den Rahmenkredit zur Neugestaltung Fabrikstrasse sowie über die Beteiligung am eisenbahnrechtlichen BLS-Projekt Bahnhof Interlaken West.

**Reichenbach:** Acht Sitze des Gemeinderates sind neu zu besetzen. Neun Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl.

**Spiez:** An der Urne wird über die Teilrevision der Gemeindeordnung abgestimmt. Es geht vor allem um Anpassungen der Schulstrukturen. **FAG/HSF/SP/PRR**

## INTERLAKEN

### Erste Hilfe für Mitarbeiter

Im Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken wurden kürzlich die Massnahmen von medizinischen Notfällen trainiert. Die Firma Reanow aus Belp schulte gemäss einer Medienmitteilung die Mitarbeitenden des Hotels in den Bereichen Herz-Lungen-Wiederbelebung, Defibrillation sowie erste Hilfe bei Blutungen und Herzinfarkt.

Die in der Schweiz offiziell anerkannten Kurse werden von medizinischem Fachpersonal vermittelt. Alarmierungsabläufe und Notfallmaterialien werden von Reanow evaluiert und geprüft, sodass nichts dem Zufall überlassen bleibt. **PD**

## IMPRESSUM

### BERNER OBERLÄNDER THUNER TAGBLATT

**Herausgeberin**  
 Berner Oberland Medien AG BOM  
 VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

**REDAKTION**  
**Chefredaktor:** René E. Gyax/gx  
**Redaktionsleitung:** Roland Drenkelforth/rdh (Stellv. Chefredaktor, Leiter Ausgabe TT), Bruno Stüdle/bst (Leiter Ausgabe BO), Werner Sebel (Produktionschef).

**Hauptredaktion Thun**  
 Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.  
 Tel.: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00. Internet: www.thuner.tagblatt.ch, www.berneroberlaender.ch.  
 E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, sekretariat-tt@bom.ch, leserbriefe-tt@bom.ch, redaktion-bo@bom.ch, sekretariat-bo@bom.ch, leserbriefe-bo@bom.ch.

**Redaktion Interlaken**  
 Leitung: Alex Karlen/aka.  
 Postadresse: Bahnhofstrasse 20, 3800 Interlaken. Tel.: 033 828 80 40. Fax: 033 828 80 49. E-Mail: redaktion-bo-interlaken@bom.ch.

**VERLAG**  
 Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), René E. Gyax, Chefredaktor.  
 Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

**Inserate**  
 Matthias Hüttköper, Andreas Nussbaum Margrit Capiaghi, Marianne Eymann, Nicole Stauffenegger, Paul Stucki, Marianne Wenger. Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun, Telefon Inserate: 033 225 15 15. E-Mail: inserate.oberland@bernerzeitung.ch.

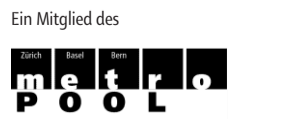
**Abonnemente**  
 Telefon Abonnemente: 0844 038 038. Fax: 033 225 15 05. E-Mail: abo-espace@espacemedia.ch.

**Abonnementspreise**  
 24 Monate Fr. 649.00; 12 Monate Fr. 348.00; 6 Monate Fr. 185.00; 3 Monate Fr. 99.00. Studenten- und Ausbildungsrabatt: 33%. Bitte Kopie Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,4% Mehrwertsteuer.  
 Einzelnummer: Fr. 2.80 (inkl. 2,4% MWST).  
**Internet:** www.berneroberlaender.ch.

**Auflage**  
 Gesamtauflage Berner Zeitung BZ: 212 648 Exemplare WEMF/SW-beglaubigt  
 Grossauflage jeweils freitags: 255 727 Exemplare WEMF/SW-beglaubigt

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspielen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespielen, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

Ein Mitglied des



## GEFAHRENKARTE LEISSIGEN

# Wasserbauprojekte festlegen

In Leissigen wird die Schwellenkorporation künftig mit dem Gemeinderat Prioritäten für Wasserbauprojekte festlegen. Die weiteren Schritte werden mit den Fachstellen des Kantons abgesehen und eingeleitet.

Die neu erstellte Gefahrenkarte für die Gemeinde Leissigen hat einschneidende Folgen für die weitere Entwicklung und zeigt

auch entsprechendes Gefahrenpotenzial bei den Bächen auf (wir berichteten). «Nun haben aktuelle Probleme bei der Umsetzung und das weitere Vorgehen bezüglich künftigen Wasserbauprojekten konstruktiv besprochen werden können», schreibt der Gemeinderat in einer Medienmitteilung.

#### Besondere Lage

Mit den relativ grossflächigen roten und blauen Gefahrenzonen ist die Gemeinde Leissigen bei der Umsetzung aktueller

Baubehrengen und Projekte in einer besonderen Lage. Kanton und Gemeinde haben vereinbart, bereits bei Voranfragen wie auch beim Grundstückhandel einzogener Liegenschaften künftig die Anliegen, Möglichkeiten und Beurteilungen in engem Kontakt abzustimmen.

#### Auftrag an Korporation

Die Schwellenkorporation Leissigen wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Prioritäten für künftige Wasserbauprojekte festzulegen und

dann zusammen mit den Fachstellen des Kantons Bern die weiteren Projektschritte zu unternehmen.

Auf dieses Vorgehen haben sich die Einwohnergemeinde Leissigen und die Schwellenkorporation nach einer gemeinsamen Sitzung mit dem Obergerichtskreis I geeinigt.

Der Gemeinderat hat bereits die notwendige Ortsplanungsrevision initiiert, mit dem Ziel, diese im Dezember 2010 der Gemeindeversammlung zu unterbreiten. **PD/HAU**

## BRIENZERSEE: HÄNGEBRÜCKE ÜBER DEN UNDERWEIDLIGRABEN IST GESPERRT

# Brücke weicht den drohenden Lawinen



Seit Montag ist die vor eineinhalb Jahren eingeweihte, 45 Meter hohe Hängeseilbrücke über den Underweidligraben oberhalb Ebligen gesperrt. Und am Mittwoch werden die Brückenelemente für den Winter ent-

fermt. Aus dem Einzugsgebiet zwischen Tannhorn und Schnierenhorn können während des Winters Staublawinen von der Höhe der Brücke durch den Underweidligraben schiessen, weshalb der beliebte Übergang

aus Sicherheitsgründen demontiert wird. Die Brücke ist voraussichtlich ab 1. April 2009 wieder passierbar. Unterdessen führt die Umleitung über die offiziellen Wanderwege. **bpm**